

403  
464

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
25. Jahrg. Wien, Dienstag, 9. November 1915. Nr. 403.

Eine Medaille des Deutschen Kaisers für Kriegsfürsorgezwecke.  
Stadtrat Schwer berichtete in der letzten Sitzung des Stadtrates über das Ansuchen des Kriegshilfsbüros um Ueberlassung des vom Bildhauer Rudolf Marschall für eine Erinnerungsmedaille hergestellten Modells des Deutschen Kaisers. Nach dem Antrage des Berichterstatters wurde das Modell dem Kriegshilfsbüro mit Rücksicht auf den hervorragend charitativen Zweck zu einer für die offizielle Kriegsfürsorge bestimmten Medaille zur Verfügung gestellt.

Grunderwerb. In Verfolgung ihrer Bodenpolitik hat die Gemeinde Wien mittels Stadtratsbeschlusses (Antragsteller Gemeinderat Wippel) in Oberlaa-Stadt an der Favoritenstraße zwei Grundkomplexe im Ausmaße von 47.636 und 21.637 m<sup>2</sup> um den Preis von K 2,70 bzw. K 2,12 per m<sup>2</sup> angekauft.

Öffentliche Beleuchtung. Der Stadtrat genehmigte nach einem Berichte des StR. Poyer die Errichtung einer elektrischen Glühlampenbeleuchtung in der verlängerten Ghelengasse von Nr. 32 aufwärts im 13. Bezirk. Die Herstellungskosten beziffern sich mit 2500 K, die jährlichen Betriebskosten mit 220 K. Ferner beschloß der Stadtrat in der bei der Ghelengasse Nr. 25 einmündenden Sackgasse vier ganz- und sechs halbnächtige Auergasflammen aufstellen zu lassen.

Weihnachtsbeteiligung. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Hoß zur Beteiligung von armen Schulkindern mit Kleidern und Schuhen pro 1915 an die Bezirksvorsteher Kredite von K 117.200 bewilligt.

Armenratswahlen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baron die Wahl des Josef Lawory zum Obmann und des Julius Meister zum Obmann-Stellvertreter der zweiten Sektion, sowie des August Pawlik zum Obmann-Stellvertreter der 3. Sektion und des Alois Kurz und Alois Mally zu Armenräten des Armeninstitutes Margareten und nach einem Berichte des StR. Götz die Wahl des Ludwig Neumann zum Obmann-Stellvertreter, des Peter Bäcker zum Schriftführer und des Alois Uher zum Schriftführer-Stellvertreter der 4. Sektion des Armeninstitutes Meidling bestätigt.

Anschluß von staatlichen Objekten an das städtische Elektrizitätswerk. Nach einem Antrage des Stadtrates Schmid beschloß der Stadtrat ein Uebereinkommen zwischen dem Eisenbahnministerium und den städtischen Elektrizitätswerken zuzustimmen, nach welchem die bisher vom Heiligenstädter Elektrizitätswerke der Staatsbahnen versorgten Objekte und Anlagen der Wiener Stadtbahn und der im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Teilstrecken der West- und Franz Josefsbahn, einschließlich der Strecke Praterstern - Hauptzollamt der Wiener Verbindungsbahn und der Teilstrecke Heiligenstadt-Brigittenau - Vorortebahnhof der Donauuferbahn nebst dem Wasserdruckwerke der Nordbahn an die städt. Elektrizitätswerke angeschlossen werden. Das Uebereinkommen gilt für 10 Jahre und soll stillschweigend auf ein weiteres Jahr verlängert werden, wenn nicht ein Jahr vor Ablauf der Giltigkeitsdauer gekündigt wird.